



Übersicht: Prüfschemata zum präferenziellen und nicht präferenziellen Ursprung

Ein Schema zur Identifikation des präferenziellen Ursprungs könnte folgende Schritte umfassen

- **Produktklassifikation:** Kategorisieren Sie das Produkt entsprechend den Zolllarifnummern und den internationalen Handelsregeln.
- **Bestimmung des Ursprungslandes:** Überprüfen Sie, in welchem Land das Produkt hergestellt wurde. Dies kann durch Ursprungsnachweise, Rechnungen oder andere handelsübliche Dokumente erfolgen.
- **Erfüllung von Ursprungsregeln:** Prüfen Sie, ob das Produkt die spezifischen Ursprungsregeln erfüllt, die je nach Handelsabkommen variieren können. Dies kann beispielsweise einen bestimmten Prozentsatz an lokalen Rohstoffen oder Arbeitskosten erfordern.
- **Dokumentation:** Stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Ursprungsnachweise und Dokumente vorhanden sind. Dies könnte Zertifikate, Erklärungen oder andere vom Ursprungsland ausgestellte Unterlagen umfassen.
- **Zollanmeldung:** Bei der Einfuhr in ein anderes Land müssen die Ursprungsunterlagen ordnungsgemäß in der Zollanmeldung angegeben werden.
- **Überprüfung und Compliance:** Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung des Schemas, um sicherzustellen, dass es den aktuellen Handelsregeln und Abkommen entspricht.
- **Erstellung einer Arbeitsanweisung:** Erstellen Sie eine entsprechende Arbeitsanweisung (Arbeits- und Organisationsanweisung) für die Abteilungen im Unternehmen und die jeweils einbezogenen Abteilungen. Stellen Sie auch die Verantwortlichkeiten und die Identifikation der jeweiligen Vormaterialien sowie der finalen Produkte dokumentarisch sicher.

Ein Prüfschema für den nicht präferenziellen/handelspolitischen Ursprung im Handel könnte folgende Schritte umfassen

- **Handelspolitische Klassifikation:** Kategorisieren Sie das Produkt entsprechend den handelspolitischen Herkunftsregeln und internationalen Handelsabkommen.
- **Bestimmung des handelspolitischen Ursprungs:** Ermitteln Sie das handelspolitische Ursprungsland des Produkts. Dies kann durch eine genaue Analyse der Herstellungsprozesse und handelspolitischen Kriterien erfolgen.
- **Erfüllung handelspolitischer Ursprungsregeln:** Prüfen Sie, ob das Produkt die spezifischen handelspolitischen Ursprungsregeln erfüllt.
- **Dokumentation handelspolitischer Ursprungsnachweise:** Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Dokumente und Nachweise über den handelspolitischen Ursprung vorhanden sind. Dazu gehören möglicherweise politische Erklärungen, Zertifikate oder andere behördliche Unterlagen.
- **Compliance mit handelspolitischen Vorschriften:** Überprüfen Sie, ob das Produkt den politischen Anforderungen und Regularien des jeweiligen Ziellandes entspricht.
- **Regelmäßige Überprüfung und Anpassung:** Aktualisieren Sie das Prüfschema regelmäßig, um sicherzustellen, dass es den aktuellen handelspolitischen Anforderungen und Handelsabkommen entspricht.
- **Erstellung einer Arbeitsanweisung:** Erstellen Sie eine entsprechende Arbeitsanweisung (Arbeits- und Organisationsanweisung) für die Abteilungen im Unternehmen und für die einbezogenen Abteilungen.